

Abschlusskonzert

des Meisterkurses

für

Viola da Gamba

mit

Paolo Pandolfo



Chesa da Cultura

Via Dimlej 44, St. Moritz

Freitag, 26. August 2016, 20.30 Uhr



Paolo Pandolfo ist ein italienischer Gambist und heute einer der richtungsweisenden Stars in der europäischen Szene der Alten Musik. Sein Interesse an Renaissance- und Barockmusik begann 1979 mit der Gründung des Ensembles *La Stravaganza* zusammen mit Rinaldo Alessandrini und Enrico Gatti. Nach einem Studium am römischen Konservatorium kam er 1981 an die Schola Cantorum Basiliensis Basel, um in die Welt der Alten Musik einzutauchen. Bald danach kam es zu einer erfolgreichen musikalischen Zusammenarbeit mit seinem Lehrer Jordi Savall in dessen Ensemble *Hespèrion XX*. Seit 1990 ist Paolo Pandolfo Professor für Viola da Gamba an der Schola Cantorum Basiliensis. Seine zahlreichen Aufnahmen erscheinen seit 1997 exklusiv bei Glossamusic. Maestro Paolo Pandolfo spielt in den bekanntesten Konzertsälen der Welt und gibt Meisterkurse in Europa, Japan und den USA.
www.paolopandolfo.com

Programm

W. Brade (1560-1630)

Pavana & Galliard a 6 Violen (Tutti)

G. Frescobaldi (1583-1643)

Ricercare a 4

(Piotr Waclawik Sopran Vdg, Kaari Uus Alt Vdg, Giulio Tanasini Tenor Vdg, Maxime Igisch Bass Vdg)

O. di Lasso(1532-1594)

Susanne Un Jour

(Michel Igisch Diskant Vdg, Kaari Uus Alt Vdg, Piotr Waclawik Tenor Vdg, Giulio Tanasini, Tenor Vdg, Motomi Kawamoto Bass Vdg)

F. Rognioni (1570-1626)

Susanna di Orlando per Viola Bastarda

(Thomas Landes Viola Bastarda, Johannes Keller Cembalo)

Ch. Simpson (1605-1669)

Division in D minor

(Motomi Kawamoto Division Viol, Johannes Keller Cembalo)

M. Marais (1656-1728)

Marche Tartare, Sarabande, La Tartarine

(Piotr Waclawik Basse de Virole, Johannes Keller Clavecin)

M. Marais (1656-1728)

Grand Ballet

(Maxime Igisch & Michel Igisch Bassen de Virole, Johannes Keller Clavecin)

M. Marais (1656-1728)

Couplets des Folies d'Espagne

(Giulio Tanasini, Basse de Virole, Johannes Keller Clavecin)

B. de Boismortier (1689-1755)

Prélude, Courante, Sarabande, Gavotte

(Kaari Uus Basse de Virole, Johannes Keller Clavecin)

M. Marais (1656-1728)

Le Labyrinthe

(Michel Igisch Basse de Virole, Johannes Keller Clavecin)

Ch. Simpson (1605-1669)

August

(from "*The Months*" a 3 viols, one treble and 2 division basses)

(Michel Igisch Treble Vdg, Thomas Landes, Motomi Kawamoto Division Viol)



Der international bekannte Viola da Gamba Virtuose Paolo Pandolfo hat seine Schüler begeistert und zu Höchstleistungen inspiriert. Er hat die instrumentalen Schwierigkeiten der Vorspielenden sofort erkannt, analysiert und durch konkrete Anweisungen zur Lösung des Problems beigetragen. Er liess den Studenten eine Phrase so lange wiederholen bis die musikalische Einheit erreicht war. Paolo Pandolfos Meisterschaft war und ist ein Vorbild für alle. (www.albertroman.ch)

Albert Roman

Künstlerischer Leiter

der Chesa da Cultura St. Moritz



Die Chesa da Cultura liegt am idyllischen Ufer des St. Moritzersees inmitten von naturbelassenen Wiesen und Wäldern. Von den geschmackvoll eingerichteten Räumen blickt man ins weite, helle Tal des Engadins. Mit einer den heutigen Bedürfnissen angepassten modernen Infrastruktur bietet die Chesa da Cultura Künstlern die Möglichkeit zu arbeiten, sich auszutauschen und sich zu erholen. Im Musiksaal der Chesa da Cultura wurden schon zahlreiche Meisterkurse, Seminare und Konzerte mit Künstlern wie Sofia Gubaidulina, Oscar Ghiglia, Klaus Huber, Gary Karr, Rudolf Kelterborn, Albert Roman, Miklós Perényi, Maurice Steger, Wolfgang Rihm, Hopkinson Smith u.a. durchgeführt.



Amélie Chemin steht Maestro Pandolfo als Assistentin zur Seite. Die französische Künstlerin studierte Violoncello, Kammermusik und Musiktheorie in Caen und Lyon und absolvierte ihre Studien mit Auszeichnung. An der Schola Cantorum Basiliensis vertiefte sie ihr Können auf der Viola da Gamba, Barockcello und Fidel bei Paolo Pandolfo, Petr Skalka und Randall Cook mit Diplomabschluss. Weitere Kurse folgten bei J. Hantaï, E. Guigues, M. Muller, Jordi Savall und P. Pierlot. Mit Paolo Pandolfo bildet sie ein festes Duo. Ausserdem spielt sie als Mitglied im Barockorchester *La Cetra* und anderen renommierten Ensembles und wirkt bei zahlreichen Aufnahmen mit (Deutsche Grammophon / ORF).



Johannes Keller begleitet die Teilnehmer des Meisterkurses am Cembalo. Er hat seine Ausbildung bis 2010 an der Schola Cantorum bei Jörg-Andreas Bötticher, Jesper Christensen und Andrea Marcon erhalten und arbeitet seither als freischaffender Cembalist. Er arbeitet regelmässig im Bereich der Barockoper, hauptsächlich als musikalischer Assistent von Andrea Marcon und anderen Dirigenten. Er ist Mitgründer der Ensembles *Il Profondo* und *L'Istante* und spielt im *La Cetra* Barockorchester und dem *Venice Baroque Orchestra*. Johannes Keller ist Dozent für Stimmungen und Intonation an der Schola Cantorum Basiliensis und leitet ein Forschungsprojekt über enharmonische Tasteninstrumente der Renaissance.

Kursteilnehmende



Andreas Bittlinger
(Deutschland)



Maxime Igisch
(Luxembourg)



Michel Igisch
(Luxembourg)



Motomi Kawamoto
(Japan)



Sabine Knapp
(Schweiz)



Thomas Landes
(Deutschland)



Giulio Tanasini
(Italien)



Kaari Uus
(Estland)



Piotr Waclawik
(Polen)